



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2013

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite 2
Geographische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 4
Zusammensetzung und Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	Seite 6
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite 6
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 7
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 9
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2013	Seite 11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite 14
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite 15

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Anlagestrategie

Ziel des Fonds ist es nach Inflation und Kosten ein positives Ergebnis zu erzielen. Dabei dürfen nur Anleihen mit einem Rating im Investmentgrade erworben werden. Die Strategie wird aktiv, in Abhängigkeit der Marktmeinung des Portfoliomanagements, an das vorherrschende Makroökonomischen Umfeld und das Technische Marktumfeld ausgerichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Rendite des Fonds vorwiegend über Anleihen aus der Euro-Peripherie erwirtschaftet. Durch die Intervention der EZB und die Verbesserung der Wirtschaftsleistung in der EU gingen die Risikoaufschläge dort deutlich zurück. Zusätzlich wurde die Steilheit der Euro-Zinskurve durch den so genannten Rolling-down-the-yield-curve-Effekt genutzt. Die Steilheit bildete sich aus der Reaktion auf die Taperingankündigungen der FED in den USA.

Konjunktur und Kapitalmärkte Oktober 2012 bis Dezember 2013

Im Berichtszeitraum verzeichneten die großen Aktienleitindizes ausgezeichnete Gewinne, Rentenmärkte und Rohstoffe hingegen tendierten teils deutlich schwächer. Die letzten Monate waren stark von der expansiven Geldpolitik der Notenbanken geprägt. Wobei auch erstmals Rentenanlagen Verluste – z.B. in den USA oder Deutschland - brachten.

Seit der Auflage des OMT-Programms durch die EZB im September 2012 hat sich die Staatsschulden-Krise deutlich abgeschwächt. Der Mitte 2012 begonnene Spreadeinengungszyklus von Peripherieanleihen setzte sich, unter Schwankungen, auch in 2013 fort. Die Schwankungen wurden von geld- und auch innenpolitischer Seite ausgelöst. Vornehmlich sind hier aufschwellende Bail-in Ängste in der EU im Zuge der Zypern-Krise, „Tapering“ Ankündigungen der US-amerikanischen Zentralbank FED und innenpolitische Auseinandersetzungen wie z.B. in Portugal oder Italien zu nennen.

Schon Ende 2012 zeichneten sich Schwierigkeiten in Zypern ab. So bat die Regierung in Nikosia um Hilfe, nachdem zwei große Banken des Landes im Zuge der Griechenland-Krise in Schwierigkeiten geraten waren. Im März 2013 eskalierte die Situation und die Banken wurden, nach Gerüchten über einen Bail-in von Kundeneinlagen, geschlossen. Ende März trat das Rettungspaket der Troika aus EU, EZB und IWF in Kraft. Gleichzeitig wurden Kundeneinlagen ab einem Volumen von 100.000 EUR an der Umschuldung des Landes beteiligt. Seitens der EU und der EZB wurde danach immer wieder bekräftigt, dass es sich bei diesem Bail-in um ein einmaliges Vorgehen gehandelt habe.

Im Umfeld der Zypern-Krise zog der Bundfuture an, die 10-jährigen Renditen fielen in Deutschland, aufgrund seines „Save-Haven-Status“ auf 1,23 % p.a.. Der Goldpreis, bisher von den Anlegern als sichere Krisenanlage gesehen, zeigte sich jedoch erstmals unbeeindruckt und verlor an Wert.

Das Ende 2012 aufgestockte Anleihekaufprogramm der FED versorgte die Kapitalmärkte mit billigem Geld und führte in 2013 zu neuen Höchstständen an den Aktienmärkten. Ab Mitte 2013 sorgte jedoch das laute Nachdenken über das Ende dieses Programmes, dem sogenannten „Tapering“, seitens des FED-Präsidenten Bernanke, immer wieder für Verunsicherungen unter den Marktteilnehmern. Besonders bekamen das die Emerging Markets zu spüren, aus denen aufgrund von Zinssteigerungsphantasien im Zusammenhang mit dem Beginn des Taperings, Kapital in Milliardenhöhe abgezogen wurde. So wurde jede FED-Sitzung für Marktteilnehmer relevant, jedes FED-Protokoll ungeduldig erwartet und jedes kleinste Wort des FED-Präsidenten versucht zu deuten. Mit dem im Dezember für Anfang 2014 angekündigten Einstieg in den Ausstieg des größten Anleihekaufprogrammes in der US-amerikanischen Geschichte, hatten alle Experten mit steigenden Renditen und Kursverlusten an den Aktienmärkten gerechnet. Überraschend passierte jedoch das Gegenteil und die Märkte setzten zu einer Jahresendrally an. Die Begründung ist in der weiteren Zusage niedriger Zinsen zu suchen, die auch mit einem Unterschreiten der US-Arbeitslosenquote von 6,5% - bisher wurde davon immer ein Ende der lockeren Geldpolitik abhängig gemacht - zunächst nicht ansteigen sollen.

Den mit dem lauten Nachdenken über das Tapering ausgelösten Zinssteigerungen auch in Europa und Deutschland – 10-jährige Bundrenditen stiegen vom Tief im April bei 1,1% auf über 2,0% im August – wurde seitens der EZB mit zwei Zinssenkungen und dem Versprechen „die Zinsen auf lange Sicht niedrig zu halten“ begegnet. Zum Jahresende waren die 10-jährigen Zinsen in Deutschland wieder unter die 2%-Marke gefallen.

In der Peripherie kamen im Berichtszeitraum vor allem Portugal und Italien immer wieder unter Druck. Doch die Marktteilnehmer begegneten den innenpolitischen Machtkämpfen in Italien, aus denen der reformwillige italienische Ministerpräsident Letta als Sieger hervor ging, und den zwischenzeitlichen Blockaden des portugiesischen Verfassungsgerichts, mit immer mehr Gelassenheit.

In 2014 wird sich ein nicht mehr ganz so homogenes Bild der Zentralbanken zeigen. So werden wohl nur noch die Bank of Japan sowie die Europäische Zentralbank ihre expansive Geldpolitik weiter verfolgen, während die Zentralbanken der USA, China und England ihre Programme verringern werden.

Für Europa haben die Wirtschaftsindikatoren im Berichtszeitraum oft auf der positiven Seite überrascht. So konnte mit den positiven BIP-Wachstumswerten für das 2. Quartal 2013 von +0,3% die längste Rezession in der Geschichte der EU verlassen werden. Dabei handelt es sich nicht um eine komplette Trendumkehr, aber Europa scheint auf einem guten Weg zu sein. Als Musterbeispiele sind hier Irland und Spanien zu nennen, die Ende 2013 bekannt gaben, den im Zuge der Euro-Krise aufgelegten Eurorettungsschirm planmäßig zu verlassen und sich wieder komplett selbstständig am Kapitalmarkt finanzieren zu wollen. Dieser Prozess der Risikonormalisierung setzt sich fort, ablesbar beispielsweise an der starken Nachfrage der Investoren nach Anleihen aus den Peripherieländern der Eurozone.

So erwarten wir für 2014 ein weiteres Abflauen der Staatsschulden-Krise und ein sich stabilisierendes Wachstum. Begleitet wird dies durch eine weiter expansive Geldpolitik der EZB, die mit ihrer „forward guidance“ immer wieder bekräftigt, dass die Zinsen in Europa auf absehbare Zeit niedrig bleiben sollen um das Wachstum weiter anzukurbeln. Auch aus Inflationssicht ist nicht mit einem Zinserhöhungsdruck zu rechnen. Aufgrund dieses Zusammenspiels von einem zu erwartenden Niedrigzinsumfeld und der wirtschaftlichen Stabilisierung der Eurozone gehen wir davon aus, dass sich die Risikoaufschläge auf Anleihen der Peripherie weiter

Bericht zum Geschäftsverlauf

einengen werden und dadurch ein Rendite-Pickup erzielt werden kann. Ebenso hat sich die Zinsstrukturkurve sowohl in der Eurozone als auch in den USA in 2013 immer weiter versteilt. Durch taktische Trades auf der Kurve - durch den sogenannten Rolling-down-the-yield-curve-Effekt - werden vom Portfoliomanager weitere Chancen gesehen.

Luxemburg, im Januar 2014

Der Verwaltungsrat der Hansainvest Lux S.A.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht
 4. Oktober 2012 - 31. Dezember 2013

WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX
ISIN-Code:	LU0809243487
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geographische Länderaufteilung

Irland	17,41 %
Niederlande	13,17 %
Italien	11,91 %
Deutschland	8,81 %
Ungarn	7,24 %
Österreich	6,83 %
Slowenien	6,04 %
Brasilien	4,64 %
Türkei	4,48 %
Tschechische Republik	4,46 %
Kroatien	4,20 %
Australien	3,87 %
Dänemark	1,76 %
Spanien	1,76 %
Wertpapiervermögen	96,58 %
Bankguthaben	1,79 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,63 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	45,77 %
Hardware & Ausrüstung	14,32 %
Versorgungsbetriebe	12,54 %
Staatsanleihen	12,26 %
Energie	6,37 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,56 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	1,76 %
Wertpapiervermögen	96,58 %
Bankguthaben	1,79 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,63 %
	100,00 %

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entwicklung seit Auflegung

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
04.10.2012	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2013	57,84	534.161	54.717,43	108,28

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2013

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 55.191.695,77)	55.863.042,00
Bankguthaben	1.036.925,14
Zinsforderungen	825.621,30
Forderungen aus Absatz von Anteilen	181.527,56
Sonstige Aktiva *	4.364,29
	<u>57.911.480,29</u>
Sonstige Passiva **	<u>-72.969,43</u>
	<u>-72.969,43</u>
Netto-Fondsvermögen	<u>57.838.510,86</u>
Umlaufende Anteile	534.161,000
Anteilwert	108,28 EUR

* Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

** Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fondsmanager- und Anlageberatergebühren, Verwaltungsgebühren und Prüfungskosten.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 4. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2013

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,00
Ordentlicher Nettoertrag	1.900.963,20
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-529.908,44
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	58.689.984,70
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-3.972.550,10
Realisierte Gewinne	1.237.365,91
Realisierte Verluste	-158.914,64
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	671.570,23
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	<u>57.838.510,86</u>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,000
Ausgegebene Anteile	572.362,000
Zurückgenommene Anteile	-38.201,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	534.161,000

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 4. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2013

	EUR
Erträge	
Zinsen auf Anleihen	1.934.517,12
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	2.775,73
Bankzinsen	401,53
Ertragsausgleich	841.978,77
Erträge insgesamt	2.779.673,15
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-155,42
Verwaltungs-, Investmentmanager- und Anlageberatervergütung	-434.827,43
Depotbankvergütung	-29.422,48
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-36.211,74
Taxe d'abonnement	-26.163,05
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-12.586,08
Register- und Transferstellenvergütung	-13.079,98
Staatliche Gebühren	-3.532,00
Gründungskosten	-1.435,30
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-9.226,14
Aufwandsausgleich	-312.070,33
Aufwendungen insgesamt	-878.709,95
Ordentlicher Nettoertrag	1.900.963,20
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	136.443,04
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,51

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Zahlstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	% - Anteil vom	
			im	im					
			Berichtszeitraum	Berichtszeitraum				EUR	NFV*
Anleihen									
Börsengehandelte Wertpapiere									
EUR									
XS0859920406	4,500 %	A2A S.p.A. EMTN v.12(2019)	2.000.000	0	2.000.000	107,9840	2.159.680,00	3,73	
XS0878091882	4,000 %	Banca Popolare di Milano v.13(2016)	2.000.000	0	2.000.000	100,8950	2.017.900,00	3,49	
XS0997979249	4,000 %	Bharti Airtel International v.13(2018)	1.500.000	0	1.500.000	100,4875	1.507.312,50	2,61	
XS0808636244	4,375 %	EP Energy AS v.13(2018)	2.500.000	0	2.500.000	103,2500	2.581.250,00	4,46	
XS0260783005	1,124 %	Erste Group Bank AG FRN Pfe. v.06(2017)	500.000	0	500.000	96,5000	482.500,00	0,83	
XS0281875483	4,375 %	Hypo Alpe-Adria-Bank International AG v.07(2017)	1.500.000	0	1.500.000	97,7000	1.465.500,00	2,53	
XS0986194883	4,000 %	Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN v.13(2023)	1.500.000	0	1.500.000	100,7920	1.511.880,00	2,61	
XS0247759094	0,000 %	Kommunalkredit Austria AG EMTN FRN v.06(2016)	2.050.000	0	2.050.000	86,8500	1.780.425,00	3,08	
XS0235597068	0,000 %	Kommunalkredit Austria AG FRN v.05(2015)	250.000	0	250.000	90,3700	225.925,00	0,39	
XS0645940288	5,875 %	Kroatien v.11(2018)	2.250.000	0	2.250.000	108,0000	2.430.000,00	4,20	
XS0543111768	6,000 %	Macquarie Bank Ltd. EMTN v.10(2020)	2.000.000	0	2.000.000	111,7910	2.235.820,00	3,87	
XS0503453275	5,875 %	MOL Hungarian Oil and Gas PCL EMTN v.10(2017)	2.500.000	0	2.500.000	106,0100	2.650.250,00	4,58	
XS0659366156	3,228 %	OTP Jelzálogbank Részvénytársaság Pfe. v.11(2014)	650.000	0	650.000	99,5000	646.750,00	1,12	
HU0000651161	4,000 %	OTP Jelzálogbank Részvénytársaság Pfe. v.04(2014)	900.000	0	900.000	99,0020	891.018,00	1,54	
XS0927581842	4,625 %	Portugal Telecom International Finance BV EMTN v.13(2020)	2.500.000	0	2.500.000	102,1930	2.554.825,00	4,42	
XS0975256685	3,625 %	Repsol International Finance BV EMTN v.13(2021)	6.500.000	5.500.000	1.000.000	103,6110	1.036.110,00	1,79	
AT0000A0ZZD8	3,537 %	SID Banka v.13(2016)	2.000.000	0	2.000.000	97,9360	1.958.720,00	3,39	
XS0473928371	4,875 %	Telekom Slovenije DD v.09(2016)	1.500.000	0	1.500.000	102,2680	1.534.020,00	2,65	
XS0569301327	5,125 %	Telemar Norte Leste S.A. v.10(2017)	2.500.000	0	2.500.000	107,1750	2.679.375,00	4,64	
XS0503454166	5,125 %	Türkei v.10(2020)	2.000.000	0	2.000.000	104,5000	2.090.000,00	3,61	
XS0993155398	4,350 %	Türkei v.13(2021)	500.000	0	500.000	100,7500	503.750,00	0,87	
XS0849517650	6,950 %	UniCredit S.p.A. EMTN v.12(2022)	1.100.000	0	1.100.000	109,1530	1.200.683,00	2,08	
							36.143.693,50	62,49	
Börsengehandelte Wertpapiere							36.143.693,50	62,49	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
EUR									
ES0211845260	3,750 %	Abertis Infraestructuras S.A. v.13(2023)	1.000.000	0	1.000.000	101,5100	1.015.100,00	1,76	
XS0465876349	5,625 %	Allied Irish Banks Plc. EMTN v.09(2014)	1.500.000	0	1.500.000	102,9300	1.543.950,00	2,67	
XS0975903112	3,625 %	Bank of Irland Pfe. v.13(2020)	1.750.000	0	1.750.000	104,1210	1.822.117,50	3,15	
XS0974372467	3,875 %	Danske Bank A/S Fix-to-Float v.13(2023)	1.000.000	0	1.000.000	101,7150	1.017.150,00	1,76	

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
EUR (Fortsetzung)							
DE0001254670	4,000 % Dresdner Bank AG FRN S.201 v.99(2014)	2.560.000	0	2.560.000	99,7400	2.553.344,00	4,41
XS0995380580	4,125 % EDP Finance BV EMTN v.13(2021)	2.500.000	0	2.500.000	100,7500	2.518.750,00	4,35
XS0982584004	4,000 % FGA Capital Ireland Plc. EMTN v.13(2018)	2.000.000	0	2.000.000	103,0000	2.060.000,00	3,56
IE00B4S3JD47	3,900 % Irland v.13(2023)	2.000.000	0	2.000.000	103,4300	2.068.600,00	3,58
						14.599.011,50	25,24
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						14.599.011,50	25,24
Anleihen						50.742.705,00	87,73
Credit Linked Notes							
EUR							
XS0987109658	3,984 % GPB Finance Plc./Gazprombank CLN/LPN v.13(2018)	2.500.000	0	2.500.000	102,9000	2.572.500,00	4,45
DE000HV5LU77	4,850 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. CLN v.13(2018)	250.000	0	250.000	104,8500	262.125,00	0,45
DE000HV5LUB7	5,450 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. EMTN CLN/LPN v.12(2015)	2.720.000	500.000,00	2.220.000	102,9600	2.285.712,00	3,95
						5.120.337,00	8,85
Credit Linked Notes						5.120.337,00	8,85
Wertpapiervermögen						55.863.042,00	96,58
Bankguthaben - Kontokorrent						1.036.925,14	1,79
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						938.543,72	1,63
Netto-Fondsvermögen in EUR						57.838.510,86	100,00

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zu- und Abgänge vom 4. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2013

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Anleihen			
Börsengehandelte Wertpapiere			
AUD			
AU0000DBNHA1	6,250 % DnB Boligkredit A.S. Pfe. v.11(2016)	1.400.000	1.400.000
XS0796804432	5,375 % Hyundai Capital Services Inc. GMTN v.12(2015)	1.400.000	1.400.000
EUR			
XS0495012428	4,500 % ACEA S.p.A. v.10(2020)	500.000	500.000
XS0969616779	3,125 % Allied Irish Banks Plc. EMTN Pfe. v.13(2018)	500.000	500.000
XS0559641146	5,875 % ArcelorMittal S.A. v.10(2017)	2.000.000	2.000.000
XS0798333802	4,875 % Banque PSA Finance S.A. v.12(2015)	2.500.000	2.500.000
XS0883560715	1,875 % BASF SE v.13(2021)	1.000.000	1.000.000
XS0901738392	3,250 % BBVA Senior Finance S.A.U. EMTN v.13(2016)	500.000	500.000
PTCGF11E0000	3,875 % Caixa Geral de Depósitos S.A. Pfe. v.06(2016)	500.000	500.000
XS0550466469	3,900 % Credit Agricole S.A. EMTN v.10(2021)	1.000.000	1.000.000
FR0011437367	1,250 % Danone S.A. EMTN v.13(2018)	1.000.000	1.000.000
XS0831842645	5,750 % EDP Finance BV EMTN v.12(2017)	1.500.000	1.500.000
XS0954025267	2,250 % GE Capital European Funding EMTN v.13(2020)	1.000.000	1.000.000
XS0974877150	3,375 % Glencore Finance Europe S.A. EMTN v.13(2020)	400.000	400.000
XS0767977811	4,250 % Iberdrola International BV EMTN v.12(2018)	1.000.000	1.000.000
XS0900792473	4,000 % Instituto de Credito Oficial EMTN v.13(2018)	1.500.000	1.500.000
XS0849423081	4,875 % Instituto de Credito Oficial v.12(2017)	1.500.000	1.500.000
XS0997941355	4,125 % K+S Reg.S. AG v.13(2021)	500.000	500.000
ES0000101545	5,750 % Madrid v.13(2018)	2.000.000	2.000.000
XS0934983999	2,000 % McDonald's Corporation v.13(2023)	500.000	500.000
XS0231264275	3,875 % MOL Magyar Olay - es Gazipari Nyrt. v.05(2015)	750.000	750.000
XS0874841066	1,625 % Polen v.13(2019)	1.000.000	1.000.000
XS0843939918	5,875 % Portugal Telecom International Finance BV EMTN v.12(2018)	2.000.000	2.000.000
XS0215828913	4,375 % Portugal Telecom International Finance BV v.05(2017)	1.250.000	1.250.000
XS0905797113	2,875 % RCI Banque EO v.13(2018)	300.000	300.000
XS0733696495	4,875 % Repsol International Finance BV v.12(2019)	1.000.000	1.000.000
XS0862695110	3,250 % Santander Consumer Finance S.A. v.12(2014)	3.000.000	3.000.000
XS0759014375	4,000 % Santander International Debt. S.A.U. EMTN v.12(2017)	500.000	500.000
XS0877984459	4,000 % Santander International Debt. S.A.U. EMTN v.13(2020)	2.000.000	2.000.000
SI0002103065	2,750 % Slowenien v.10(2015)	1.000.000	1.000.000
XS0714735890	6,625 % SNS Bank EMTN v.11(2016)	2.300.000	2.300.000
XS0894202968	2,375 % Unibail-Rodamco SE EMTN v.13(2021)	250.000	250.000
XS0873793375	2,000 % Volkswagen International Financial Services NV v.13(2020)	1.300.000	1.300.000
XS0909787300	1,000 % Volkswagen International Financial Services NV v.13(2016)	1.000.000	1.000.000
XS0909788290	2,000 % Volkswagen International Financial Services NV v.13(2021)	950.000	950.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
EUR			
ES0211845211	5,125 % Abertis Infraestructuras S.A. v.07(2017)	250.000	250.000
ES0211845252	4,750 % Abertis Infraestructuras S.A. v.12(2019)	500.000	500.000
ES0414950776	3,625 % BANKIA S.A. Pfe. v.09(2016)	2.100.000	2.100.000
ES0414950669	4,250 % BANKIA S.A. Pfe. v.06(2016)	750.000	750.000
ES0413307028	4,000 % BANKIA S.A. Pfe. v.12(2014)	750.000	750.000
XS0375220588	6,587 % DAA Finance Plc. v.08(2018)	1.500.000	1.500.000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zu- und Abgänge vom 4. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2013

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
EUR (Fortsetzung)				
DE000A1X3GC3	1,500 % Daimler AG EMTN v.13(2018)		1.000.000	1.000.000
XS0647298883	5,000 % Enel Finance International NV EMTN v.11(2021)		1.250.000	1.250.000
DE000A1R08U3	4,000 % ThyssenKrupp AG EMTN v.13(2018)		1.000.000	1.000.000
Credit Linked Notes				
EUR				
DE000LB0HVB2	4,000 % Landesbank Baden-Württemberg/Unicredit Synthia CLN v.11(2014)		200.000	200.000

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2013 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5491

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2013

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L -5365 Munsbach. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 25. September 2009 geändert und am 13. November 2009 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
 - b) Wertpapiere, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
 - c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet.
 - d) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
 - e) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
 - f) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2013

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Depotbank noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

In Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG zur Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie“) wird seit dem 1. Juli 2005 im Großherzogtum Luxemburg eine Quellensteuer erhoben. Diese Quellensteuer betrifft bestimmte Zinserträge, die in Luxemburg an natürliche Personen gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Mit der Richtlinie vereinbarten die EU-Mitgliedstaaten, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen. Dazu wurde ein automatischer Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden vereinbart. Davon abweichend wurde vereinbart, dass Luxemburg für eine Übergangszeit nicht an dem zwischen den anderen Staaten vereinbarten automatischen Informationsaustausch teilnehmen wird. Stattdessen wurde in Luxemburg eine Quellensteuer auf Zinserträge eingeführt. Diese Quellensteuer beträgt seit dem 1. Juli 2011 35% der Zinszahlung. Sie wird anonym an die Luxemburger Steuerbehörde abgeführt und dem Anleger darüber eine Bescheinigung ausgestellt. Mit dieser Bescheinigung kann die abgeführte Quellensteuer voll auf die Steuerschuld des Steuerpflichtigen in seinem Wohnsitzstaat angerechnet werden. Durch Erteilung einer Vollmacht zur freiwilligen Teilnahme am Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden oder der Beibringung einer vom Finanzamt des Wohnsitzstaates ausgestellten „Bescheinigung zur Ermöglichung der Abstandnahme vom Quellensteuerabzug“ kann der Quellensteuerabzug vermieden werden.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Depotbankgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NFV)}} \times 100$$

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2013

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren, Lagerstellengebühren und Steuern.

8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach Risikomanagement-Verfahren.

Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Im Zeitraum vom 4. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2013 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé



An die Anteilhaber des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entsprechend dem uns von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 6. Dezember 2013 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2013, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 4. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2013 sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 4. Oktober 2012 bis zum 31. Dezember 2013.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 28. April 2014

BDO Audit
Cabinet de révision agréé
vertreten durch

Bettina Blinn

BDO Audit, Société Anonyme
R.C.S. Luxembourg B 147.570
TVA LU 23425810

BDO Audit, a société anonyme incorporated in Luxembourg, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B-28.765 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Peter Schruden (bis 31. Dezember 2013) Gerhard Lenschow <i>Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied</i> (bis 31.12.2012) Boris Wetzki <i>Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied</i> (ab 01.01.2013) Frank Linker (ab 20. Juni 2013) Martina Theisen (ab 1. Januar 2014)
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Thomas Gollub <i>Vorstand</i> Aramea Asset Management AG
Verwaltungsratsmitglied:	Gerhard Lenschow <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST LUX S.A. (bis 31.12.2012) Boris Wetzki HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH (ab 01.01.2013)
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	BDO Audit S.A. Cabinet de révision agréé 2, avenue Charles de Gaulles L-1653 Luxembourg
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Zahlstelle
Deutschland

Bankhaus Neelmeyer AG
Am Markt 14 - 16
D-28195 Bremen

Anlageberater

Bankhaus Neelmeyer AG
Am Markt 14 - 16
D-28195 Bremen

Fondsmanager

SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Vertriebsstelle in Deutschland

Bankhaus Neelmeyer AG
Am Markt 14 - 16
D-28195 Bremen

Abschlussprüfer des Fonds

BDO Audit S.A.
Cabinet de révision agréé
2, avenue Charles de Gaulles
L-1653 Luxemburg

